

Niederschrift

über die 13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am Mittwoch, 06.06.2018 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Ratsmitglieder

Herr Torsten Brehmer SPD

Herr Martin Falke CDU

Herr Thomas Grünendahl CDU

Frau Anne Kathrin Stroth SPD

Herr Reinhard Zenker CDU

für Herrn Deprez

für Herrn Kirchhoff

für Frau Thimm

Sachkundige Bürger/innen

Herr Abdullah Dogan Bündnis90/Die Grünen

Frau Julia Gerhard FDP

Herr Fred Harry Frenzel CDU

Herr Kurt Wellmann SPD

für Herrn Groß

für Herrn EL Halimi

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Frau Liv Kionka Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Dragica Schröder Integrationsrat

Frau Dagmar Volmer Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau M.A. Monika Doerr

Frau Ute Holz

Herr Dr. Wolfgang Antweiler

Frau Eva Dämmer

Herr Bernd Morgner

Frau Nadine Reinhold

Herr Thomas Volkenstein

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Kulturelle Mitteilungen
WP 14-20 SV 41/068
- 3 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Rates der Stadt Hilden Stand Juni 2018
WP 14-20 SV 41/077
- 4 Hildener Sommer 2019 hier Antrag der SPD-Fraktion vom 07.02.2018
WP 14-20 SV 41/075
- 5 Kommunales Gesamtkonzept kulturelle Bildung
WP 14-20 SV 41/069
- 6 Jahresbericht 2017 des Kulturamtes
WP 14-20 SV 41/067
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Frau Hebestreit stellte die fristgerechte Einladung fest und eröffnete die Sitzung.

Änderungen zur Tagesordnung

keine

Einwohnerfragestunde

keine

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 Kulturelle Mitteilungen

WP 14-20 SV
41/068

Frau Doerr stellte die Broschüre Hildener Kultursommer vor, die die Veranstaltungen des Sommers in Hilden gebündelt darstellt.

Frau Dämmer ergänzte die kulturellen Mitteilungen der Musikschule um die Ergebnisse aus dem Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Es nahmen fünf Schüler und Schülerinnen teil. Sie erzielten zweimal den dritten, bzw. den zweiten und einmal den ersten Platz.

Herr Dr. Antweiler teilte mit, dass das Projekt zur Bildungspartnerschaft mit der Wilhelm-Busch-Schule bewilligt wurde und ein Zuschuss von 5.800 € gewährt wird.

Herr Volkenstein verabschiedete sich als langjähriger stellvertretender Leiter der Musikschule und lud zu einem Abschiedskonzert am 6.7. um 18:30 in den Heinrich-Strangmeier-Saal ein.

Die Parteien drückten Herrn Volkenstein ihren Dank aus.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den Mitteilungen der Verwaltung.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

3 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Rates der Stadt Hilden Stand Juni 2018

WP 14-20 SV
41/077

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den nachfolgenden Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

4 Hildener Sommer 2019 hier Antrag der SPD-Fraktion vom 07.02.2018

WP 14-20 SV
41/075

Frau Kionka erklärte, dass Sie zwar für Frau Prof. Dr. Haupt auch als Vertreterin fungiert, aber die Abstimmung für die Allianz für Hilden vornehmen wird.

Herr Brehmer äußerte sich zustimmend zu den erfolgten Bemühungen, den Hildener Sommer ab dem kommenden Jahr anders zu gestalten bzw. zu finanzieren. Er sieht aber auch ein, dass eine Realisierung auch aufgrund der anstehenden personellen Veränderungen zeitlich schwierig sein wird. Aus diesem Grunde stellt die SPD ihren Antrag erst für das Jahr 2020.

Herr Falke erklärte für die CDU, diesem geänderten Antrag auch zustimmen zu wollen.

Herr Dogan könnte diesem Antrag nicht zustimmen und verwies noch einmal auf den seinerzeit von den Grünen gemachten Vorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Antrag der SPD wird abgeändert und bezieht sich auf das Kalenderjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

5 Kommunales Gesamtkonzept kulturelle Bildung

WP 14-20 SV
41/069

Herr Brehmer wollte geklärt wissen, was im Gegensatz zum Strategiepapier Kultur in dem neuen Gesamtkonzept enthalten sein wird. Frau Dämmer erläuterte, dass natürlich bereits eine Vernetzung stattfindet, aber es dennoch immer wieder zu Überschneidungen von Maßnahmen kommt, die so nicht erfolgen würden, wenn für den Bereich der kulturellen Bildung eine strategische Abstimmung zwischen den einzelnen Akteuren, wie z. B. Kulturamt, Schulen, freie Träger und Künstler stattfinden würde. Das Gesamtkonzept soll diese Strategien erfassen und die Prozesse verdeutlichen.

Zurzeit läuft ein Wettbewerb des Landes zum Thema Kulturelle Bildungskonzepte. Es wird eine Beteiligung angestrebt.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege stimmt der Erarbeitung eines Kommunalen Gesamtkonzeptes Kulturelle Bildung zu und beauftragt die Verwaltung über die weiteren Entwicklungsschritte kontinuierlich zu berichten.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

6 Jahresbericht 2017 des Kulturamtes

WP 14-20 SV
41/067

Frau Doerr teilte mit, dass der vorgelegte Jahresbericht 2017 ihr letzter sein wird. Sie bedankte sich für die Zusammenarbeit und verabschiedete sich in ihren Unruhestand.

Herr Brehmer, Herr Falke und Herr Dogan drückten ihren ausdrücklichen Dank an Frau Doerr und Herrn Volkenstein aus. Frau Schröder vom Ausländerbeirat formulierte ebenfalls ihren ausdrücklichen Dank.

Frau Hebestreit dankte Frau Doerr noch einmal ganz persönlich.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den Jahresbericht 2017 des Kulturamtes zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Eichner antwortete auf die Nachfrage bezüglich der Nachbesetzung der Stellen Volkenstein und Doerr, dass noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen sind, da im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes über die Neuausrichtung und Verdichtung von Aufgaben nachzudenken ist. Insbesondere bei der Musikschule sind noch Stellen durch Mitarbeiter besetzt, die sich in Altersteilzeit befinden und damit den städtischen Haushalt noch belasten.

Er formulierte auch, dass die erbrachten Leistungen im Kulturbereich seine höchste Anerkennung haben und drückte den handelnden und scheidenden Personen seinen Respekt aus.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Dagmar Hebestreit / Datum
Vorsitzende

Ute Holz / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter